

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

<https://www.novartis.com>
<https://twitter.com/novartisnews>

FINANCIAL RESULTS | RÉSULTATS FINANCIERS | FINANZERGEBNISSE

Novartis erzielt im ersten Quartal ein zweistelliges Umsatzwachstum und steigert die Kerngewinnmarge; Prognose für das Geschäftsjahr 2024 erhöht

- **Der Nettoumsatz wuchs im ersten Quartal um +11% (kWk¹, +10% USD), das operative Kerneergebnis verbesserte sich um +22% (kWk, +16% USD)**
 - Die wichtigsten Wachstumstreiber verzeichneten weiterhin eine starke Umsatzdynamik, einschliesslich *Entresto* (+36% kWk), *Cosentyx* (+25% kWk), *Kesimpta* (+66% kWk), *Kisqali* (+54% kWk), *Pluvicto* (+47% kWk) und *Leqvio* (+139% kWk)
 - Die operative Kerngewinnmarge stieg um +340 Basispunkte (kWk) auf 38,4%, was vor allem dem höheren Nettoumsatz zu verdanken war
- **Das operative Ergebnis stieg um +39% (kWk, +29% USD), und der Reingewinn erhöhte sich um +37% (kWk, +25% USD), hauptsächlich aufgrund des höheren Nettoumsatzes**
- **Der Kerngewinn pro Aktie stieg um +23% (kWk, +17% USD) auf USD 1,80**
- **Der Free Cashflow¹ ging aufgrund eines einmaligen Vorjahreseffekts und infolge des Zeitpunkts von Zahlungen auf USD 2,0 Milliarden (-24% USD) zurück**
- **Ausgewählte Meilensteine der Innovation im ersten Quartal:**
 - ***Fabhalta*** (Iptacopan) erhielt die FDA-Zulassung für die Behandlung von Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) sowie ein positives CHMP-Gutachten für paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie (PNH)
 - ***Scemblix*** erreichte in der Phase-III-Studie ASC4FIRST beide primären Endpunkte bei der Erstbehandlung von Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP)
 - Bei ***Pluvicto*** zeigten aktualisierte Ergebnisse zum Gesamtüberleben (OS) aus der Phase-III-Studie PSMAfore eine Hazard Ratio (HR) <1,0 bei metastasierendem kastrationsresistentem Prostatakrebs (mCRPC) vor Behandlung mit Taxanen
 - Bei ***Remibrutinib*** zeigten Daten aus der Phase III nach 52 Wochen eine anhaltende Wirksamkeit bei chronischer spontaner Urtikaria (CSU)
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2024 erhöht²** – Nettoumsatzwachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet; Wachstum des operativen Kerneergebnisses im niedrigen zweistelligen Prozentbereich bis mittleren Zehnerbereich erwartet
- **Novartis schlägt** der Generalversammlung 2025 **Dr. Giovanni Caforio** als Präsident des Verwaltungsrats vor

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kerneergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 34 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2. Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 8.

Basel, 23. April 2024 – Die Ergebnisse des ersten Quartals 2024 kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis: «Novartis hat im ersten Quartal sowohl beim Umsatzwachstum als auch bei der Steigerung der Kerngewinnmarge ihre starke Dynamik beibehalten. Unsere Performance war breit abgestützt und erstreckte sich auf alle wichtigen Wachstumsmarken und Märkte, was es uns ermöglicht, unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2024 zu erhöhen. Wir haben unsere Pipeline im ersten Quartal weiter vorangebracht und zulassungsrelevante Daten für Scemblix zur Erstbehandlung, für Pluvicto vor Behandlung mit Taxanen und für Remibrutinib bei chronischer spontaner Urtikaria (CSU) erhalten. Die Dynamik unseres Geschäfts und unserer Pipeline stimmen uns weiterhin zuversichtlich im Hinblick auf unsere mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten.»

Kennzahlen

	Fortzuführende Geschäftsbereiche ¹			
	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	11 829	10 798	10	11
Operatives Ergebnis	3 373	2 618	29	39
Reingewinn	2 688	2 150	25	37
Gewinn pro Aktie (USD)	1,31	1,02	28	41
Free Cashflow	2 038	2 684	-24	
Operatives Kernergebnis	4 537	3 906	16	22
Kernreingewinn	3 681	3 233	14	19
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,80	1,54	17	23

Aktuelle Informationen zur Strategie

Unser Fokus

Novartis hat die Transformation zu einem rein auf innovative Arzneimittel spezialisierten Unternehmen im Jahr 2023 abgeschlossen. Unser Fokus richtet sich klar auf **vier therapeutische Kernbereiche** (Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen; Immunologie; Neurologie; Onkologie). In jedem dieser Bereiche verfügen wir über mehrere bedeutende Arzneimittel im Markt und Produktkandidaten in der Pipeline, die auf eine hohe Krankheitslast eingehen und bedeutendes Wachstumspotenzial aufweisen. Neben zwei etablierten **Technologieplattformen** (Chemie und Biotherapeutika) erhalten drei neue Plattformen (Gen- und Zelltherapie, Radioligandentherapie und xRNA) Vorrang bei weiteren Investitionen in neue Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Geografisch konzentrieren wir uns auf das Wachstum in unseren **vorrangigen Märkten**: USA, China, Deutschland und Japan.

Unsere Prioritäten

- Wachstum beschleunigen:** Erneutes Augenmerk auf die Entwicklung hochwertiger Medikamente (neue Wirkstoffe) und Fokussierung auf erfolgreiche Neueinführungen, mit einer reichhaltigen Pipeline in unseren therapeutischen Kernbereichen.
- Rendite erzielen:** Weitere Verankerung operativer Höchstleistungen und Verbesserung der Finanzergebnisse. Novartis geht bei der Kapitalzuweisung weiterhin diszipliniert und aktionärsorientiert vor, wobei ein beträchtlicher Cashflow und eine starke Kapitalstruktur für anhaltende Flexibilität sorgen.
- Basis stärken:** Freisetzung des Leistungspotenzials unserer Mitarbeitenden, Ausbau von Datenwissenschaft und -technologie sowie weiterer Aufbau des Vertrauens in der Gesellschaft.

¹ Wie auf Seite 26 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse des Geschäfts von Sandoz.

Finanzergebnisse

Nach der am 15. September 2023 erfolgten Genehmigung des Spin-offs von Sandoz durch die Aktionäre wies Novartis ihren konsolidierten Abschluss als «fortzuführende Geschäftsbereiche» und «aufgegebene Geschäftsbereiche» aus.

Die fortzuführenden Geschäftsbereiche umfassen die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln und den fortzuführenden Konzernaktivitäten. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die Division Sandoz und ausgewählte Teile der Aktivitäten von Corporate, die dem Geschäft von Sandoz zuzuordnen sind, wie auch bestimmte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off.

Die nachfolgenden Kommentare konzentrieren sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Darüber hinaus werden Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung gestellt.

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 11,8 Milliarden (+10%, +11% kWk), wobei Volumensteigerungen 14 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonkurrenz wirkte sich mit 2 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt hatte.

Das operative Ergebnis betrug USD 3,4 Milliarden (+29%, +39% kWk) und beruhte vor allem auf einem höheren Nettoumsatz.

Der Reingewinn belief sich auf USD 2,7 Milliarden (+25%, +37% kWk) und war vor allem durch das höhere operative Ergebnis geprägt. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 1,31 (+28%, +41% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 4,5 Milliarden (+16%, +22% kWk) und war hauptsächlich auf den höheren Nettoumsatz zurückzuführen. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,2 Prozentpunkte (+3,4 Prozentpunkte kWk) auf 38,4% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 3,7 Milliarden (+14%, +19% kWk) und war vor allem von der Verbesserung des operativen Kernergebnisses getragen. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 1,80 (+17%, +23% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 2,0 Milliarden (-24% USD), gegenüber USD 2,7 Milliarden im Vorjahresquartal. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf einen einmaligen Vorjahreseffekt und den Zeitpunkt von Zahlungen.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen im ersten Quartal 2023 die Division für Generika und Biosimilars von Sandoz, bestimmte Aktivitäten von Corporate, die Sandoz zuzuordnen sind, wie auch bestimmte andere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off des Geschäfts von Sandoz.

Da der Spin-off von Sandoz am 3. Oktober 2023 abgeschlossen worden war, wurden im ersten Quartal 2024 keine operativen Ergebnisse im Zusammenhang mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst. Im ersten Quartal 2023 belief sich der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche auf USD 2,5 Milliarden, das operative Ergebnis betrug USD 238 Millionen, und der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche lag bei USD 144 Millionen. Nähere Angaben finden sich in der Kurzfassung des in englischer Sprache vorhandenen konsolidierten Zwischenabschlusses unter Note 3 «Significant transactions 2023 – Completion of the spin-off of the Sandoz business through a dividend in kind distribution to Novartis AG shareholders» und Note 12 «Discontinued operations».

Gesamtes Unternehmen

Der Reingewinn des gesamten Unternehmens belief sich im ersten Quartal 2024 auf USD 2,7 Milliarden, gegenüber USD 2,3 Milliarden im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug USD 1,31 gegenüber USD 1,09 im Vorjahr. Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 2,3 Milliarden, und der Free Cashflow betrug USD 2,0 Milliarden.

Wichtige Wachstumstreiber im ersten Quartal

Die Finanzergebnisse im ersten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im ersten Quartal):

Entresto	(USD 1 879 Millionen, +36% kWk) erzielte aufgrund der Nachfrage ein anhaltend kräftiges Wachstum mit einer höheren Marktdurchdringung in den USA und Europa nach der weiteren Umsetzung der leitliniengerechten medikamentösen Behandlung von Herzinsuffizienz, sowie in China, mit einer erhöhten Marktdurchdringung bei Bluthochdruck
Cosentyx	(USD 1 326 Millionen, +25% kWk) verzeichnete in den USA, den Wachstumsmärkten und Europa Umsatzsteigerungen, die von Markteinführungen in jüngster Zeit angetrieben wurden (einschliesslich Hidradenitis suppurativa (HS) und der intravenösen (IV-) Formulierung in den USA), zusätzlich zu Volumensteigerungen in den wichtigsten Indikationen
Kesimpta	(USD 637 Millionen, +66% kWk) erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die von der gestiegenen Nachfrage nach einem hochwirksamen Produkt mit praktischer, selbst zu verabreichender Dosierung getragen wurden
Kisqali	(USD 627 Millionen, +54% kWk) verzeichnete in allen Regionen starke Umsatzsteigerungen, die darauf beruhten, dass die konsequenten Berichte über die Vorteile für das Gesamtüberleben bei fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs zunehmend anerkannt werden
Pluvicto	(USD 310 Millionen, +47% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen in den USA und Europa. Nachdem der Nachschub jetzt uneingeschränkt verfügbar ist, stehen die Eröffnung neuer Standorte und Überweisungswege sowie die Aufnahme neuer Patienten im Mittelpunkt
Leqvio	(USD 151 Millionen, +139% kWk) verzeichnete weiterhin stetige Zuwächse, wobei der Schwerpunkt auf der Einführung der Patienten, der Beseitigung von Zugangshürden und der Verbesserung der medizinischen Aufklärung liegt
Jakavi	(USD 478 Millionen, +18% kWk) steigerte die Umsätze aufgrund der starken Nachfrage bei Myelofibrose wie auch Polycythaemia vera in Europa, den Wachstumsmärkten und Japan
Scemblix	(USD 136 Millionen, +83% kWk) erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen, was den hohen ungedeckten Bedarf in späteren Therapielinien bei chronischer myeloischer Leukämie (CML) verdeutlicht
Xolair	(USD 399 Millionen, +15% kWk) verzeichnete Umsatzsteigerungen in allen Regionen
Ilaris	(USD 356 Millionen, +14% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen in allen Regionen, angeführt von den USA und Europa
Sandostatin Gruppe	(USD 355 Millionen, +9% kWk) verzeichnete Umsatzsteigerungen vor allem in den USA
Tafinlar + Mekinist	(USD 474 Millionen, +5% kWk) erzielte in den Wachstumsmärkten und in Japan Umsatzsteigerungen, die durch einen Rückgang in den USA teilweise absorbiert wurden

Lutathera (USD 169 Millionen, +14% kWk) erzielte dank erhöhter Nachfrage Umsatzsteigerungen in allen Regionen

Wachstumsmärkte* Insgesamt stiegen die Umsätze um +21% (kWk). In China wurde ein Zuwachs von 31% (kWk) auf USD 1,0 Milliarden erzielt, der vor allem von *Entresto* und *Cosentyx* angetrieben wurde

* Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland

Nettoumsätze der 20 führenden Marken im ersten Quartal 2024

	1. Quartal 2024	Veränderung in %	
	Mio. USD	USD	kWk
<i>Entresto</i>	1 879	34	36
<i>Cosentyx</i>	1 326	23	25
<i>Kesimpta</i>	637	66	66
<i>Kisqali</i>	627	51	54
<i>Promacta/Revolade</i>	520	-5	-4
<i>Jakavi</i>	478	15	18
<i>Tafinlar+Mekinist</i>	474	3	5
<i>Xolair</i>	399	13	15
<i>Tasigna</i>	395	-15	-13
<i>Ilaris</i>	356	9	14
<i>Sandostatin Gruppe</i>	355	8	9
<i>Lucentis</i>	314	-25	-23
<i>Pluvicto</i>	310	47	47
<i>Zolgensma</i>	295	-5	-3
<i>Exforge Gruppe</i>	192	3	5
<i>Gilenya</i>	175	-25	-24
<i>Lutathera</i>	169	13	14
<i>Leqvio</i>	151	136	139
<i>Galvus Gruppe</i>	149	-19	-12
<i>Diovan Gruppe</i>	140	-11	-7
Total Top 20	9 341	16	18

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im ersten Quartal

Neuzulassungen

Xolair (Omalizumab) FDA-Zulassung von *Xolair* zur Reduktion allergischer Reaktionen bei Erwachsenen und Kindern ab dem Alter von 1 Jahr mit IgE-vermittelter Nahrungsmittelallergie, einschliesslich Anaphylaxie, die im Zusammenhang mit einer versehentlichen Exposition gegenüber einem oder mehreren Nahrungsmitteln auftreten kann

Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

Fabhalta (Iptacopan) Positives CHMP-Gutachten für *Fabhalta* zur Behandlung von Patienten mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH)

Zulassungsantrag für die Behandlung erwachsener Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) von der FDA akzeptiert und beschleunigte Prüfung bewilligt

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

Scemblix
(Asciminib) Die Phase-III-Studie ASC4FIRST erreichte beide primären Endpunkte (gutes molekulares Ansprechen im Vergleich zu Imatinib und zu vom Prüfarzt ausgewählten Tyrosin-Kinase-Inhibitoren) mit klinisch bedeutsamen und statistisch signifikanten Ergebnissen bei neu diagnostizierten Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP). *Scemblix* zeigte zudem ein günstiges Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil. Die Daten werden auf bevorstehenden medizinischen Kongressen präsentiert und 2024 bei den Zulassungsbehörden eingereicht werden

Fabhalta
(Iptacopan) Daten aus der Phase-III-Studie APPLAUSE-IgAN zeigten bei Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) eine klinisch bedeutsame und statistisch signifikante Verringerung der Proteinurie um 38,3% gegenüber Placebo. *Fabhalta* wurde gut vertragen und wies ein günstiges Sicherheitsprofil auf, das mit zuvor gemeldeten Daten übereinstimmte. Die Daten wurden auf dem World Congress of Nephrology (WCN) 2024 vorgestellt

Ausserdem wurden Daten aus der Verlängerung der Phase-III-Studien APPLY-PNH und APPOINT-PNH am Kongress der European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT) 2024 vorgestellt. Sie zeigten die anhaltende, langfristige Wirksamkeit und das Sicherheitsprofil von *Fabhalta* bei Patienten mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH)

Pluvicto Im Rahmen der Phase-III-Studie PSMAfore zeigten aktualisierte Ergebnisse zum Gesamtüberleben (OS) aus einer im Voraus geplanten Analyse von rund 75% der Informationsfraktion bei der Intent-to-Treat-Population ein Gesamtüberleben mit einer HR <1,0, ohne Crossover-Bereinigung. Novartis ist auf Kurs für die Einreichung eines Zulassungsantrags in der zweiten Jahreshälfte 2024 zur Erweiterung der Fachinformation von *Pluvicto* für den Einsatz vor Behandlung mit Taxanen

Remibrutinib Laut Daten aus den Phase-III-Studien REMIX-1 und REMIX-2 zeigte Remibrutinib bei chronischer spontaner Urtikaria (CSU) nach 52 Wochen eine konsistente Wirksamkeit, die bereits in Woche 2 einsetzte und bis zu einem Jahr anhielt. Remibrutinib wurde gut vertragen und wies ein konsistentes, günstiges Langzeit-Sicherheitsprofil auf. Die Gesamtraten unerwünschter Ereignisse waren in den Remibrutinib-Armen mit Placebo vergleichbar, mit ausgeglichenen Leberfunktionstests in beiden Studien. Die gesamten Daten werden auf einem bevorstehenden medizinischen Kongress vorgestellt werden. Novartis plant, einen Zulassungsantrag für Remibrutinib in der zweiten Jahreshälfte 2024 einzureichen

Ausserdem zeigte eine Phase-II-Studie bei Hidradenitis suppurativa, dass Remibrutinib (in beiden Dosierungen) den primären Endpunkt erreichte, wobei die Patienten nach 16 Wochen im Vergleich zu Placebo eine höhere vereinfachte HiSCR-Rate (Hidradenitis Suppurativa Clinical Response) aufwiesen. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Academy of Dermatology (AAD) 2024 vorgestellt

Lutathera Die Phase-III-Studie NETTER-2 zeigte, dass *Lutathera* in Kombination mit Octreotid LAR bei Patienten mit neu diagnostizierten gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NETs) zweiten und dritten Grades im fortgeschrittenen Stadium das mediane progressionsfreie Überleben (PFS) signifikant auf 22,8 Monate verlängerte, gegenüber 8,5 Monaten bei hochdosiertem Octreotid LAR allein. Es wurden keine neuen oder unerwarteten Sicherheitsbefunde beobachtet. Die Daten wurden auf dem Gastrointestinal Cancers Symposium 2024 der der American Society of Clinical Oncology (ASCO-GI 2024) vorgestellt

Leqvio	Neue Daten zeigten, dass die frühzeitige Zugabe von <i>Leqvio</i> zu einer maximal verträglichen Statintherapie in einem realen Setting den LDL-C-Wert bei Patienten mit atherosklerotischer Herz-Kreislauf-Erkrankung (ASCVD) signifikant senkte, einschliesslich Patienten mit einem ASCVD-bedingten Ereignis in der Vorgeschichte, die ihr Ziel mit einer Statintherapie allein nicht erreichen konnten. Die Daten wurden auf dem Kongress des American College of Cardiology (ACC) 2024 präsentiert und im <i>Journal of the American College of Cardiology</i> veröffentlicht
Kesimpta	Die offene ALITHIOS-Verlängerungsstudie zeigte eine anhaltende Wirksamkeit der kontinuierlichen Erstlinientherapie mit <i>Kesimpta</i> über einen Zeitraum von bis zu sechs Jahren bei neu diagnostizierten, nicht vorbehandelten Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose (RMS), einschliesslich 44% weniger Schüben im Vergleich zu Patienten, die später von Teriflunomid auf <i>Kesimpta</i> umgestellt wurden. Die Behandlung mit <i>Kesimpta</i> war auch gut verträglich und wies in der gesamten ALITHIOS-Population ein einheitliches Sicherheitsprofil auf. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Academy of Neurology (AAN) 2024 vorgestellt
Kisqali	Ergebnisse aus der Phase-III-Studie NATALEE wurden im <i>New England Journal of Medicine</i> veröffentlicht. Im Rahmen der Studie konnte Ribociclib in Kombination mit einer Hormontherapie (ET) im Vergleich zur ET allein bei einer breiten Population von Patienten mit frühem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs der Stadien II und III das Rezidivrisiko signifikant um 25% senken; dies galt auch für Patienten ohne Lymphknotenbefall
Zolgensma	Die endgültigen Daten aus der Phase-IIIb-Studie SMART unterstützen den Einsatz von <i>Zolgensma</i> bei Patienten mit spinaler Muskelatrophie (SMA), die älter und schwerer sind (1,5 bis 9,1 Jahre alt und $\geq 8,5$ kg bis ≤ 21 kg schwer) als die in früheren klinischen Studien behandelten Kinder. Bei fast allen behandelten Patienten blieben die motorischen Meilensteine nach 52 Wochen erhalten oder verbesserten sich, wobei die meisten von der chronisch verabreichten krankheitsmodifizierenden Therapie auf die einmalige Gentherapie umgestellt wurden. Die Daten wurden auf dem Kongress der Muscular Dystrophy Association (MDA) 2024 vorgestellt
Business Development and Licensing (BD&L)	<p>Bekanntgabe der geplanten Übernahme von MorphoSys, einschliesslich Pelabresib (in einem späten Entwicklungsstadium befindlicher BET-Inhibitor gegen Myelofibrose) und Tulumetostat (in einem frühen Entwicklungsstadium befindlicher dualer EZH2- und EZH1-Inhibitor gegen solide Tumoren oder Lymphome). Die Transaktion entspricht der strategischen Ausrichtung von Novartis auf die Onkologie und stärkt unsere Bestrebungen zur Entwicklung von Behandlungsoptionen der nächsten Generation gegen Krebs. Mit dem Abschluss der Transaktion wird im zweiten Quartal 2024 gerechnet</p> <p>Novartis hat ihre exklusive Option zum Erwerb von IFM Due ausgeübt. Durch die Übernahme erhält Novartis die vollen Rechte am Portfolio der STING-Antagonisten von IFM Due. Das stärkt die Pipeline des Unternehmens im Bereich der Entzündungskrankheiten und unterstützt unsere Bestrebungen zur Innovation im Bereich neuer Therapien gegen entzündungsbedingte Erkrankungen</p> <p>Novartis ist mit Arvinas eine Transaktion eingegangen, die eine exklusive strategische Lizenzvereinbarung für die weltweite Entwicklung und Vermarktung von ARV-766, einem PROTAC® Androgenrezeptor-(AR-)Degradierender der zweiten Generation, einschliesst. Damit wird unsere Plattform für Radioligandentherapie im Bereich Prostatakrebs ergänzt.</p>

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im ersten Quartal 2024 kaufte Novartis im Rahmen des im Juli 2023 bekannt gegebenen Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden (bei dem bis zu USD 11,7 Milliarden noch verbleiben) insgesamt 10,3 Millionen Aktien für USD 1,0 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Zudem wurden 1,0 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,1 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 7,7 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,3 Milliarden) als Folge physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Somit ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 3,6 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 0,9 Milliarden und einem Geldabfluss von USD 1,1 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2023 von USD 10,2 Milliarden auf USD 15,8 Milliarden per 31. März 2024. Die Zunahme ist zurückzuführen vor allem auf die Ausschüttung der Nettojahresdividende in Höhe von USD 5,2 Milliarden im März (dies entspricht einer Bruttodividende von USD 7,6 Milliarden, abzüglich der schweizerischen Verrechnungssteuer von USD 2,4 Milliarden, die ihrer Fälligkeit entsprechend im April 2024 gezahlt wurde), auf den Geldabfluss für Transaktionen mit eigenen Aktien von USD 1,1 Milliarden und auf den Nettogeldabfluss für Transaktionen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten / immateriellen Vermögenswerten von USD 1,2 Milliarden. Dies wurde durch den Free Cashflow von USD 2,0 Milliarden teilweise kompensiert.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des ersten Quartals 2024 Aa3 bei Moody's Ratings sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2024

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse; Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen (kWk)

		Bisherige Prognose
Nettoumsatz	Wachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet	(gegenüber mittlerem einstelligem Prozentbereich)
Operatives Kernergebnis	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich bis mittleren Zehnerbereich erwartet	(gegenüber hohem einstelligem Prozentbereich)

Wichtigste Annahmen:

- Unsere Prognose beruht auf der Annahme, dass 2024 in den USA keine Generika von *Entresto* und *Promacta* auf den Markt gebracht werden

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende April halten, rechnet Novartis im Jahr 2024 mit einem negativen Wechselkurseffekt von 2 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz und einem negativen Wechselkurseffekt von 4 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Novartis schlägt der Generalversammlung 2025 Dr. Giovanni Caforio als Präsident des Verwaltungsrats vor

Die 12-jährige Amtszeit von Dr. Jörg Reinhardt als Präsident des Verwaltungsrats endet planmässig im Jahr 2025, wenn er in den Ruhestand treten und an der Generalversammlung nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen wird. Dr. Reinhardt kam 1982 zu Sandoz und bekleidete bei Sandoz und danach bei Novartis Führungspositionen mit zunehmender Verantwortung, unter anderem als Leiter der Division Vaccines and Diagnostics und Chief Operating Officer. Im Jahr 2013 wurde er zum Präsidenten des Verwaltungsrats ernannt. Unter seiner Führung verwandelte sich Novartis von einem diversifizierten Gesundheitsunternehmen zu einem fokussierten Arzneimittelhersteller.

Der Verwaltungsrat schlägt die Nominierung von Dr. Giovanni Caforio als Präsident des Verwaltungsrats vor. Die Aktionäre werden auf der nächsten Generalversammlung 2025 über die Nominierung von Dr. Caforio in den Verwaltungsrat abstimmen.

Seit seinem Eintritt bei Bristol Myers Squibb im Jahr 2000 war Dr. Caforio in verschiedenen leitenden Funktionen für das Unternehmen tätig. Von Mai 2015 bis November 2023 war Dr. Caforio CEO und von Mai 2017 bis März 2024 amtierte er als Executive Chairman. Unter seiner Führung hat sich BMS erfolgreich in ein globales Arzneimittelunternehmen mit starken Kompetenzen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Vermarktung verwandelt. Dr. Caforio wurde in Italien geboren und ausgebildet und besitzt die italienische sowie die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Er ist ausgebildeter Arzt und besitzt einen Dokortitel von der Universität Rom. Dr. Caforio spricht fließend Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch.

Kennzahlen¹

Fortzuführende Geschäftsbereiche ²	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	11 829	10 798	10	11
Operatives Ergebnis	3 373	2 618	29	39
<i>In % des Umsatzes</i>	28,5	24,2		
Reingewinn	2 688	2 150	25	37
Gewinn pro Aktie (USD)	1,31	1,02	28	41
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2 265	2 852	-21	
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Free Cashflow	2 038	2 684	-24	
Operatives Kernergebnis	4 537	3 906	16	22
<i>In % des Umsatzes</i>	38,4	36,2		
Kernreingewinn	3 681	3 233	14	19
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,80	1,54	17	23

Aufgegebene Geschäftsbereiche ²	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz		2 503	n.a.	n.a.
Operatives Ergebnis		238	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>		9,5		
Reingewinn		144	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Operatives Kernergebnis		507	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>		20,3		

Gesamtes Unternehmen	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Reingewinn	2 688	2 294	n.a.	n.a.
Gewinn pro Aktie (USD)	1,31	1,09	n.a.	n.a.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2 265	2 957	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen				
Free Cashflow	2 038	2 720	n.a.	n.a.
Kernreingewinn	3 681	3 614	n.a.	n.a.
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,80	1,71	n.a.	n.a.

n.a. = nicht aussagekräftig

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 34 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

2. Wie auf Seite 26 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse von Sandoz.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/7a2b2d5f-3f1d-44aa-bfca-8dea2170d55f/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Über Novartis

Novartis ist ein fokussiertes Unternehmen, das sich auf innovative Arzneimittel konzentriert. Jeden Tag arbeiten wir daran, Medizin neu zu denken, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern, damit Patienten, medizinisches Fachpersonal und die Gesellschaft in der Lage sind, schwere Krankheiten zu bewältigen. Unsere Medikamente erreichen mehr als 250 Millionen Menschen weltweit.

Entdecken Sie mit uns die Medizin neu: Besuchen Sie uns unter <https://www.novartis.com> und bleiben Sie mit uns auf LinkedIn, Facebook, X/Twitter und Instagram in Verbindung.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Gleichzeitig wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link verfügbar. Er enthält weitere Informationen zu unserem Geschäft und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase. Die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Wichtige Termine

2. Juni 2024	Novartis ASCO IR Event (Chicago, USA)
18. Juli 2024	Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahrs 2024
29. Oktober 2024	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2024
20.-21. November 2024	Meet Novartis Management 2024 (London, Grossbritannien)